

# Kardinal Sarah widerspricht Papst Franziskus: *Keine Kommunion für Protestanten!*

Der Präfekt der Liturgiekongregation, *Kardinal Robert Sarah*, widersprach im Interview mit „*Aleteia*“ der Idee des Papstes, auch Protestanten die Kommunion zu spenden. Anlaß dieser wichtigen Aussage des Kardinals ist die nachstehende Äußerung von *Papst Franziskus*:

Am 15.11.2015 besuchte Papst Franziskus die evangelisch-lutherische Christuskirche in Rom und beantwortete Fragen. Eine lutherische Frau, die mit einem italienischen Katholiken verheiratet ist, beschwerte sich, dass sie nicht mit ihrem Mann zur Kommunion gehen kann.

Der Papst antwortete, dass das Leben komplexer sei als theologische Erklärungen. Einzelpersonen sollten nach ihrem Gewissen entscheiden: **„Es ist eine Frage, die jede Person für sich beantworten muss.“**

Es gebe nur eine Taufe, einen Glauben und einen Herrn: **„Betet zum Herrn und geht vorwärts. Ich wage nicht, ich kann nicht mehr sagen.“**

Der Papst sagte auch das Gegenteil: **Ich werde es niemals wagen, eine Erlaubnis zu geben, um das zu tun, denn das ist nicht meine Kompetenz.“**

Kardinal Robert Sarah erklärte es für „*Unsinn*“, wenn Priester einfach jedem die Kommunion austeilen: **„Wir spenden die Kommunion an Katholiken.“** Der Kardinal sieht einen möglichen Ausnahmefall für Anglikaner, wenn sie von ihrer Kirche entfremdet und ohne Sünde sind, den rechten Glauben haben und in aufrechter Ehe leben. Doch solche Umstände seien sehr selten und außergewöhnlich.

Umgekehrt könne ein Katholik bei den Anglikanern nicht nach vorne gehen, *„weil da gibt es keine Kommunion. Da ist nur Brot.“* Das Brot werde bei den Anglikanern nicht gültig konsekriert, *„weil der Priester kein Priester ist“*.

Über die Situation gemischter Ehen sagte der Kardinal, dass bereits bei der Hochzeit nur der katholische Ehepartner kommunizieren könne. Dieselbe Situation bestehe bei jeder weiteren Messe: „Wenn sie gemeinsam der Messe beiwohnen, dann kann der Katholik zur Kommunion gehen, aber der Lutheraner oder Anglikaner nicht.“

- **Das Gewissen könne nicht über den Kommunionempfang entscheiden. Das Gewissen müsse von den Regeln der Kirche erleuchtet werden:**
  - **„Es ist kein persönlicher Wunsch oder persönlicher Dialog mit Jesus, der entscheidet, ob man in der katholischen Kirche die Kommunion empfangen kann.“**

Niemand könne selbst entscheiden, ob er fähig ist die Kommunion zu empfangen. Er müsse der Regel der Kirche folgen, nämlich: katholisch, im Stand der Gnade und (wenn, dann) gültig verheiratet sein.

- **Wer den Herrn unwürdig empfangt, esse sich die Verdammnis**, zitiert Kardinal Sarah den ersten Korintherbrief 11,27-29.